

Badener Update

Wir leben Baden



Liebe Badenerinnen und Badener

Was macht eine Stadt lebenswert? Für uns als liberale Partei ist klar, dass die Antwort auf diese Frage auf drei Säulen fusst. Erstens: einer starken Wirtschaft, mit der sich die Bevölkerung identifiziert. Zweitens: Freiheit und Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger. Und drittens: einem attraktiven und aktiven Stadtleben.

Baden hat eine lange Tradition als **Industrie- und Wirtschaftsstandort**. Nicht nur sind Weltkonzerne aus unserer Stadt hervorgegangen, es haben sich – unter anderem in Baden Nord und in Dättwil – auch viele marktführende und spezialisierte KMUs etabliert. Das führt dazu, dass Baden heute knapp 29'000 Arbeitsplätze bietet, 50 Prozent mehr, als die Stadt Einwohnerinnen und Einwohner hat. Gewerbe, Wirtschaft und ein hochstehendes Bildungsangebot sind das Rückgrat unseres Wohlstands und müssen gestärkt und ausgebaut werden.

Die Gesellschaft lebt davon, dass sich Private und Unternehmen frei entfalten können. Regeln für ein Zusammenleben braucht es, aber nur so viele wie nötig und so wenige wie möglich. Die FDP setzt sich für eine **geringe Steuerbelastung**, den **effizienten Einsatz der Steuergelder** und eine **massvolle Regulierung** ein. Freisinnige kümmern sich eigenverantwortlich und solidarisch um Mitmenschen und die Umwelt.

Der Badener Wald macht mehr als die Hälfte der Gemeindefläche aus, der Limmatraum wird immer reger genutzt, und das neue Thermalbad steht vor seiner Vollendung. **Freizeit, Naherholung, das Vereinsleben und die Kultur** sind wichtige Bestandteile des Stadtlebens – sowohl für Bewohner wie auch für Arbeitnehmende, Kundinnen und Kunden und Gäste. Diese Freizeit- und Erholungsräume gilt es mit liberalen Instrumenten sorgsam zu pflegen und zu schützen, damit sie uns langfristig erhalten bleiben.

Doch nicht nur im Parlament setzen wir uns für ein lebenswertes Baden ein. Unser bisheriger Stadtrat **Philippe Ramseier** und unsere Stadtratskandidatin **Esther Frischknecht** möchten ihre langjährige politische Erfahrung in die Exekutive einbringen. Das Unternehmerduo wird freisinnige Werte wie Eigenverantwortung, Mut und Fortschritt im Stadtrat leben und unsere Stadt vorwärts bringen.

Wir, das heisst freisinnige Mitglieder, Mandatsträgerinnen, Sympathisanten und Wählerinnen, leben Baden. Und wir freuen uns über Ihre Stimme am 26. September, damit wir Baden in Zukunft noch lebendiger gestalten können.

Oliver Steger und Tobi Auer
Co-Präsidenten FDP Stadtpartei Baden



WIR LEBEN BADEN

Unsere Einwohnerratskandidaten/-innen



Daniel Schneider
Unternehmer
Bisher



Michael Brandmaier
Informatiker
Bisher



Adrian Humbel
Dipl. Masch. Ing
ETH / BWI
Bisher



Mark Fülleemann
Dr. sc. ETH
Bisher



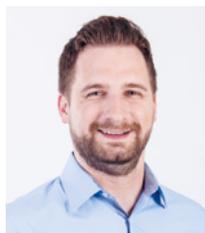
Antonia Stutz
lic. iur. Rechtsanwältin
und Notarin
Bisher



Esther Frischknecht
Unternehmerin,
Brandschutzexpertin
Bisher



David Schwaninger
Rechtsanwalt



Lukas Keller
Startup Unternehmer



Raphael Schmidt
Ökonom & Controller



Patrick Ralo
Elektro-Projektleiter



Dominik Jegen
Sachbearbeiter
Administration



Patrick Hersiczky
Sekundarlehrer



Gavin Lanz
M.A. HSG, Ökonom



Samuel Merker
BSc Business
Administration



Till Moosberger
Schreiner, Student



Ueli Moser
Wirtschaftsprüfer



Patrick Müller
Firmenkundenberater



Sven Nittmann
Systemadministrator

Wir lieben unsere Stadt. Deshalb wollen wir sie mit unseren liberalen Werten auch in den nächsten vier Jahren gezielt weiterentwickeln:

WIRTSCHAFT LEBEN UND STÄRKEN

LEBENSGRUNDLAGE STÄRKEN

Die Wirtschaft und die 29'000 Badener Arbeitsplätze sind unsere Lebensgrundlage. Wir wollen diese auch nach der Pandemie durch ideale politische Rahmenbedingungen stärken und fördern. Eine gute Erreichbarkeit der Stadt ist ebenso wichtig, wie es wirtschaftsfreundliche gesetzliche Grundlagen sind. Nachhaltigkeit soll durch technologischen Fortschritt und nicht durch Einschränkungen erzielt werden. Eine digital ausgerichtete Bildung sichert die Fachkräfte von morgen.

WAS WIR BEREITS DAZU BEITRUGEN

- Anfrage Technologie-Hub: Baden soll Innovationen gezielt fördern und neue Arbeitsplätze generieren.
- Dringliche Anfrage betreffend Erleichterungen für das Gewerbe in der Covid-Krise.
- Postulat für schnelle Zugverbindungen zum Flughafen Zürich und den Ausbau des Bahnhofs Baden.

FREIES LEBEN STATT HOHE STEUERN

LEBEN UND LEBEN LASSEN

Wirtschaft und Gesellschaft brauchen Regeln – aber nur so viele wie nötig und so wenige wie möglich. Eine bürgerorientierte, digitalisierte Verwaltung, massvolle Regulierungen und eine geringe Steuerbelastung ermöglichen die freie Entfaltung von Unternehmen und Privaten. Anstelle von Verboten fördern wir wirksame und selbsttragende Lösungen unsere Umwelt- und Gesellschaftspolitik.

WAS WIR BEREITS DAZU BEITRUGEN

- Erfolgreiche Bekämpfung einer unnötigen Steuererhöhung.
- Postulat für eine Reorganisation der Verwaltung mit schlankeren und einfacheren Strukturen.
- Postulat für verbindliche Kosten-Nutzen-Abklärungen von Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften.

Mehr über uns auf www.fdp-baden.ch/wahlen



Stefan Jaecklin
Unternehmer
Bisher



Tobi Auer
M&A Associate
Bisher



Oliver Steger
Kundenberater Executives & Entrepreneurs
Bisher



Maurizio Savastano
Finanzberater
Bisher



Caspar Zimmermann
Berufsoffizier
Bisher



Sabine Scheurer
Arch. HTL/Bauherrenvertretung / Fachrichterin HG Kt. AG



Raquel Acosta
Globale Produkt Managerin



Stephan Bauer
Urologe
Dr. med.



Robin Brandestini
Geschäftsinhaber



Fabian Engel
Unternehmer



Simon Gomez
Anlageberater



Federico Lanna
Teamleiter OTC Derivate



Niklaus Notter
Dipl. Hôtelier-Restaurateur HF



Natalie Oggenfuss
Unternehmerin / Med. Praxiskoordinatorin



Roger Roggensinger
Kaufm. Leiter



Raffael Schubiger
Geschäftsführer



Marco Zanetti
Radiologe
Prof. Dr. med.

Gaby Mollet und Jürg Altorfer in die Steuerkommission



Jürg Altorfer (bisher)

- dipl. Steuerexperte, Steuerberater
- Ersatzmitglied Steuerkommission seit 1998
- Senior Partner und Mitinhaber einer «Tax Boutique»
- Verheiratet, vier erwachsene Söhne



Gaby Mollet (neu als Ersatzmitglied)

- dipl. Steuerexpertin
- Dozentin für Steuerrecht
- Ehem. Leiterin Steueramt der Stadt Aarau (2013–2021)
- Verheiratet, zwei erwachsene Töchter

UNSER BADEN BELEBEN

LEBENSFREUDE ERMÖGLICHEN

Baden ist *die* lebensfrohe Stadt. Ein aktives Vereinsleben, ein vielfältiges Kultur-, Sport- und Freizeitangebot und natürliche Erholungsräume sorgen für Badener Lebensfreude. Eigeninitiative und Engagement sind Basis für den Badener Geist. Toleranz und gegenseitiger Respekt verhindern unnötige Verbote und Reglementierungen.

WAS WIR BEREITS DAZU BEITRUGEN

- Dringliches Postulat für die Erschliessung des Bäderquartiers mit autonomen Kleinbussen.
- Anfrage für das Aufwerten des Kurparks.
- Anfrage für einladende Ausbuchtungen am Limmatufer.

Esther Frischknecht
und Philippe Ramseier
in den Badener Stadtrat



Unser Power-Duo für den Stadtrat im Gespräch

Wie lebt ihr Baden?

Philippe: Ich lebe Baden mit meiner Familie und Freunden sowie unseren fünf wunderbaren Töchtern. Ich lebe Baden, indem ich im Stadtrat bereits einige Projekte lanciert habe. Und ich lebe Baden, indem ich gern mit Familie und Freunden in der Stadt etwas unternehme.

Esther: Baden ist mein privater und beruflicher Lebensmittelpunkt. Im Alltag bin ich zwischen 17 und 20 Stunden hier unterwegs – in der Freizeit mit unserem Hund Sambo, mit dem ich durch die Wälder streife. Im Einwohnererrat und in der Schulpflege gestalte ich Baden mit. Jetzt ist der Zeitpunkt da, um mein Engagement im Stadtrat einzubringen.

«Ich lebe Baden mit
meiner Familie und Freunden
sowie unseren fünf
wunderbaren Töchtern.»

Philippe Ramseier

Warum braucht es Unternehmergeist im Stadtrat?

Esther: Es sind die gleichen Tugenden gefragt wie in einer Firma: Führungsverantwortung, Innovationskraft, das Denken in Projekten und der Mut, auch unpopuläre Entscheide zu treffen.

Philippe: Unternehmergeist heisst für mich, den Stadtrat als Team mit seinen Stärken zu kennen, um gemeinsam weitsichtige Entscheide zu fällen und damit Führungsverantwortung zu übernehmen.

Welches ist Badens grösste Baustelle?

Philippe: Ich rede lieber von Projekten. Zum Beispiel die Entwicklung Baden Nord und die Öffnung des Trafo, an dem sich die Stadt beteiligen soll, oder die Verwaltungsreorganisation als Legislaturziel. Eine fertige Grossbaustelle ist die Schule Burghalde, die Mitte September Tag der offenen Tür hat.

Esther: Die grösste Baustelle im übertragenen Sinn ist das Ausgabenwachstum. Viele Kosten werden als gegeben dargestellt, mit der Begründung «Wir haben es schon immer so gemacht». Hier müssen wir ansetzen und die Sparmöglichkeiten ausloten. Nur ein schlanker Staat ist flexibel und kann auf zukünftige Herausforderungen angemessen reagieren.

Wie bringt ihr Politisches, Geschäftliches und Privates unter einen Hut?

Philippe: Der Teamspirit und der Fokus sind entscheidend. Meine Frau «führt» unsere Familie als Unternehmerin (lacht). Auch in meiner Firma und im Stadtrat sind lauter Teamplayer am Wirken. Persönlich ist es mir wichtig, stets auf die aktuellen Herausforderungen fokussiert zu bleiben.

«Im Stadtrat sind
die gleichen
Tugenden gefragt
wie in einer Firma.»

Esther Frischknecht

Esther: Es bewirbt sich wohl niemand als Stadtrat oder Stadträtin, weil es ihm oder ihr langweilig ist. Alle sind sehr engagiert, und auch ich habe viel um die Ohren. Falls ich gewählt werde – und ich will Stadträtin werden –, nehme ich mir dafür die nötige Zeit. Die nötigen Vorbereitungen dafür habe ich bereits getroffen.

Ausführliches Interview auf
www.fdp-baden.ch/wahlen

Sehen Sie zudem im Video, was Esther Philippe bzw. Philippe Esther schon lang fragen wollte und was die beiden sonst noch zu sagen haben.



Redaktion

Tobi Auer: tauer@bluewin.ch
Oliver Steger: oliver-steger@gmx.ch
Thomas Röthlin: Röthlin & Röthlin, Kommunikation

Gestaltung/Realisation

Moritzi Werbung AG
5400 Baden
www.moritzi.ch

Druck

Meier Druck AG
5405 Baden-Dättwil
www.meierdruck.ch